

Das Katzenklo



Ansprüche und Bedürfnisse der Katze

(von Diplomtieraärztin Sabine Schroll)

Unsauberkeit gehört neben Harnmarkieren zu den mit Abstand am häufigsten in der Praxis vorgestellten Problemen.

Eigentlich werden Katzen aber immer als besonders saubere Tiere gelobt und dann sind sie oft so unsauber. Woran kann das liegen ?

Das Eliminationsverhalten der Katze ist anfällig für Abweichungen aufgrund äußerer und innerer Faktoren, aber in vielen Fällen ist die Unsauberkeit nur auf das Unwissen der Besitzer und den fehlenden Respekt für die artspezifischen Bedürfnisse der Katze zurückzuführen.

Unter natürlichen Bedingungen suchen sich Katzen für den Harn- und Kotabsatz geschützte und/oder durch Überschaubarkeit sichere Orte auf. Der bevorzugte Untergrund ist locker, fein und weich wie zum Beispiel Erde, Sand, Sägespäne oder Ähnliches.

Die Katze gräbt mit den Vorderpfoten eine kleine Mulde, hockt sich darüber um zu harnen oder Kot abzusetzen. Anschließend wird die Grube unter Geruchskontrolle wieder mit den Vorderpfoten zugegraben. Kot und Harn werden nur in Ausnahmefällen in einer Sequenz abgesetzt, üblicherweise liegt eine Wegstrecke zwischen den beiden Verhaltenssequenzen. Die Katze wechselt immer wieder ihre Ausscheidungsorte, auch wenn diese im gleichen Areal liegen.

Die Ansprüche an ein für die Katze akzeptables Katzenklo ergeben sich aus diesen Informationen:

- **Standort:** ein Katzenklo sollte an einem störungsfreien, aber leicht zugänglichen Ort aufgestellt werden. Eine einfache Regel: Rückendeckung und freie Sicht nach vorne. Einige Räume und Sackgasen ohne zweiten Fluchtweg sollten im Mehrkatzenhaushalt vermieden werden.
- **Verteilung:** es sollte in jeder für die Katzen zugänglichen Etage mindestens ein Katzenklo sein. Mehrere Katzenklos an derselben Stelle zählen als ein Katzenklo (siehe nächster Punkt). Für junge, alte oder Behinderte Katzen sollte ungefähr ein Katzenklo pro 50qm angeboten werden.
- **Anzahl:** es sollten mindestens ein Katzenklo mehr als Katzen im Haushalt leben zur Verfügung stehen. Im Falle von Unsauberkeit ist dies Zahl als unteres Limit anzusehen.
- **Größe:** die Größe des Katzenklos sollte an die Größe und Beweglichkeit der Katze angepasst sein. Die im Handel erhältlichen Plastikwannen sind für große Katzen (Maine Coon, Perser), übergewichtige und ältere Katzen mit Gelenks- und Wirbelsäulenproblemen viel zu klein.
- **Bauart:** Zugedeckte Katzenklos dienen in den meisten Fällen nur dem Besitzer und werden von vielen Katzen verweigert. Der Deckel reduziert zwar den Geruch für den Besitzer, aber ganz und gar nicht für die Katze, deren Geruchsorgan deutlich sensibler ist als unseres ! Ein sauberes Katzenklo stinkt nicht !
- **Standfestigkeit:** instabile und wackelige Katzenklos können zu unangenehmen Erlebnissen und in weiterer Folge zu Aversion führen.
- **Einstreu:** die meisten Katzen (und auch Besitzer) bevorzugen klumpende gegenüber nicht klumpender Streu. Feinkörnige und weiche Einstreu entspricht den Bedürfnissen der Katze am besten. Für Freilaufkatzen kann zur Eingewöhnung zunächst Sand oder Erde angeboten werden und erst nach und nach mit Katzenstreu gemischt werden. Die Einstreutiefe sollte ungefähr 5-7cm betragen, sodass die Katze ihre Verhaltenssequenz ausführen kann.

- **Sauberkeit:** die Ansprüche an Sauberkeit sind je nach Katze unterschiedlich und könne soweit gehen, dass ein Katzenklo nur einmal benützt wird und danach als zu unsauber angesehen wird.
- **Individuelle Ansprüche:** Katzen sind große Individualisten und manchmal muss man erfinderisch sein, um persönliche Ansprüche herauszufinden.

Häufige Ursachen für Unsauberkeit



Die häufigsten Ursachen für Unsauberkeit sind:

- **Organische Erkrankungen:** Erkrankungen der Niere und der harnableitenden Wege, Durchfall, schmerzhafte Erkrankungen sowie chronisch-degenerative Gelenkerkrankungen und auch Zahnschmerzen
- **Managementfehler**
- **Psychische Störungen:** vor allem bei Angststörungen ist die Unsauberkeit ein häufiges Symptom, Hyperaktivitätsstörung, senile Demenz

Einige typische Situationen und erste lösungsorientierte Maßnahmen:

- Es wird nur ein Katzenklo angeboten
→ Anzahl erhöhen, verschiedene Standorte
- Das Katzenklo ist zugedeckt
→ Deckel entfernen
- Die Einstreu ist zu grob, pieksig oder unsauber, die Katze setzte Kot/Harn unmittelbar neben dem Katzenklo ab
→ weiche und feinkörnige Einstreu anbieten, Katzenklo mit Zeitungspapier
- Das Katzenklo ist zu klein bzw. die Katze uriniert stehend über den Rand
→ großzügiges Katzenklo, Plastikwannen mit erhöhtem Rand, Seitenwand aus Plexiglas
- Es gibt kein Katzenklo im Wohnbereich sondern nur im Keller oder Balkon
→ weitere Standorte auch im unmittelbaren Wohnbereich anbieten.

- Im Mehrkatzenhaushalt: Das Katzenklo steht in einem kleinen Raum (Bad, toilette, Abstellraum) und der Fluchtweg kann durch eine andere Katze blockiert werden
 - zusätzliches Angebot an freieren und übersichtlichen Orten
- Im Mehrkatzenhaushalt: Das Scharren in der Katzenstreu aktiviert eine andere Katze, die auf lauert und verfolgt
 - leise Einstreu (Textil, Erde) und zusätzliches Angebot an entlegenen Orten in der Wohnung
- Im Hundehaushalt: die Katze wird beim Kotabsatz vom Hund gestört
 - Katzenklo für den Hund unzugänglich anbieten
- Die Katze wurde für Unsauberkeit bestraft, mehr oder weniger unfreundlich bis gewaltsam auf das Katzenklo verwiesen und ist jetzt wahllos unsauber
 - keine weiteren Strafen, Angebot optimieren, Form und Farbe des Katzenklos verändern, erhöhtes Angebot
- Die Katze wurde am Katzenklo abgefangen um ihr Medikamente einzugeben
 - keine weiteren Störungen am Katzenklo, erhöhtes Angebot.

Wie gewöhne ich meine (unsaubere) Katze (wieder) an ihr Klo ?

Die wesentliche Maßnahme bei jedem Unsauberkeitsproblem ist neben der gründlichen medizinischen Betreuung die Überprüfung des Managements. Neben der Optimierung des Angebots nach den oben genannten Maßstäben müssen die unerwünschten Ausscheidungsorte gesäubert und anschließend ungemütlich gemacht werden. Die Reinigung sollte mit ammoniak-, chlor- und parfümfreien Neutralreinigern erfolgen, auch enzymatische oder biologische Geruchshemmer haben sich bewährt. Ausscheidungsorte können unzugänglich gemacht werden (am einfachsten durch Schließen einer Tür), Verstellen oder Abdecken. Bettdecken können sehr gut mit Baufolie oder Rettungsdecke abgedeckt werden. Die Katze steht am tiefsten Punkt und pinkelt sich damit auf die Füße. Strafen und Zwangsmaßnahmen sind in Zusammenhang mit Unsauberkeitsproblemen kontraproduktiv

